

Schangnau (Transkription Nr. 710)

Schulort:	Schangnau	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft	
Konfession	reformiert	Distrikt 1799:	Oberemmental	1750:	Bern
des Orts:		Agentschaft	Schangnau	Kanton 2000:	Bern
Signatur der	BAR B0 1000/1483,	1799:		Gemeinde	
Quelle:	Nr. 1429, fol. 101- 102v	Kirchgemeinde	Schangnau	2000:	Schangnau
Standort:	Bundesarchiv Bern	1799:			

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:

- Schangnau (Niedere Schule, reformiert)

Beantwortungen über die Fragen von dem Zustand der Schullen

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. im Tschangnau
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? es ist eine von Hüßeren zerstreute BärG Gemein
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Die gantze Kirchhere ist ein Eizige Gemein
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? alles gehört zur Kirchhöre und Agentschafft Tschangnau
- I.1.d In welchem Distrikt? Gehört zu Ober Emmental Districkts Langnau
- I.1.e In welchem Kanton gehörig? im Kanton Bern
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Von der entfernung der Schul-bezirk gehörigen Hüßeren auf das witiste 1/2 Stund, in der ersten Viertel Stund im umkreis sint 36 Hüßer, und in der zweiten oder halben stund 25 Hüßer und hat fast ein Jedes Huß sin eignen Nammen und wirt in drey Tritel in geteilt, als Wald, Tall, und Scheibbach
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. kein Dorf, alles zerstreute Hüßer
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und Die Entfernung ist 1/2 Stund
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. Die anzal der Kindren sint 81.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.

- I.4.a Ihre Namen. Die Bumbach Schull
 I.4.b Die Entfernung eines jeden. eine Stund Entlägen

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Die anfang Buchstabieren Läsén Kattcheismus, Festlieder, Psalmen und Geistliche Lieder Musick, Chatecheisiren, Schriben, u. s. w
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Im Winter werden die Schulen 20. wuchen im Summer wuchentlich 1 Tag gehalten
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schulbücher sint, Alt und Neü-Testamant Katechismuß Hübnersche Kinder-Bibel, Neü ausgäbnes Läsbuch für die Schwizer-Juget, Psalmen und Musik-Bücher
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Von den Vorschriftten, die sint gemacht zu *ST Urban*
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schul duret däglich 5 gute Stund
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Diße Schul hat vor dem Exammen keine Klassen, will die Zall der Kindren ser unglich da ist

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? |[Seite 2] solchen hat der Pfarer Examinert vorgeschlagen, der Amtman bestädiget
- III.11.b Wie heißt er? er heist Beter Bieri
- III.11.c Wo ist er her? er ist Von Tschangnau
- III.11.d Wie alt? 54 Jahr alt
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? hat ein Weib und Sechs Kinder
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? er hat 22 Jahr Schul gehalten
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? zu Groshösteten erzogen dasälbst das Linwäber Handwäreck gelert
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? er thut bie Müßigen Ziten Wäben
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) im Winter Knaben 25. Mädchen 10. komt viel auf Wäg und Wäter an
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) im Summer Knaben 15. Mädchen 10. komt viel auf file arbeit an

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Des Orts ist nichts vorhanden
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? auch nichts
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulgelt, am Examen wirt den Kindern 4 neüdaller ausgeteilt
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig? deßen zustand ist zimlich Baufelig
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? das gehört der Gemein und wirt dem Sigrist Verleüen und der Schulmeister forbehalten
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Der Schullehrer mus für sich die wonung anschaffen und den zins selbst zalen
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Die Gemein muß für das Schulhus sorgen und im Stand erhalten
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. dißes ist alles in Gält als für den Winter 20 kr. fur den Summer 4 kr.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus das wirt aus dem Gemeinds-sekel oder Kirchen-guth bezalt wan es nicht hinlänglich wär ab der Gemein zusammen getället
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des
Schreibers

Unterschrift

So viel eüber die Vorgescribne fragen Von Mir
Peter Bieri Schulmeister im Tschangnau